



Kg 4691, 4^o
(vol. I)

Pa. 12
6.



von Gottes Gnaden,

FRZ DERZEH/ König in Preussen/
Marggraf zu Brandenburg/ des Heil. Röm.
Reichs Erg. Cammerer und Churfürst/ Souve-
rainer und Oberster Herzog von Schlesien/
Souverainer Prinz von Dranien/ Neufchatel und Vallengin, wie auch der
Graffschaft Glas/ in Geldern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Ster-
tin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden/ zu Mecklenburg und
Grossen Herzog ic. ic.

Uebet Betreuer! Wir haben unterm 4. Augusti 1750 eine allgemeine Ordnung vor
das Herzogthum Schlesien/ wornach die land- und Hypothequen-Bücher über unbewegliche Gü-
ter zur Sicherheit der Eigenthümer und Creditorum einzurichten sind/ im Druck geben lassen;
Etwas nun dasjenige/ was darinnen heylsamlich zu gedachter Sicherheit disponiret ist/ auch auf
Unsere übrige länden applicabel befinden;

So haben Wir sub dato Berlin den 27. Sept. a. p. allergnädigst verordnet/ daß solches in diesen
Provinzen gleichfalls gehörig beobachtet werden solle/ Wobey sich aber von letzten versehlet/ daß darmit
9. was darinnen von denen land-Büchern und Haltung derselben bey Unsern Der Gerichten oder Col-
legis angeführet/ und beordnet worden/ auf hiesige Cleve/ Märkische länden nicht zugezogen werden könne/
weil keine dergleichen land-Bücher alhier vorhanden/ sondern nur bey einem jeden Gerichte die gewöhnliche
Grund- und Hypothequen-Bücher sich befinden;

Nicht weniger sind Wir in Gnaden resolviret/ zu Ersparung der Mühe und Kosten/ welche die Ver-
fertigung neuer Grund- und Hypothequen Bücher erfordern würden/ die Rubriquen nach dem einmal
eingeführten und der Concurs- und Hypothequen-Ordnung de anno 1722. sub Lit. A. beygedruckten
Formulari annoch bezubehalten/ und haben dahero die Verlagen seitherer Schlesienschen Ordnung sub
No. I. oder Lit. A. nicht mit zum hiesigen Druck befördern lassen/ jedoch habt Ihr denen Grund-Büchern
annoch die Rubric bezusügen: **Ob nemlich der Besizer in erster oder zweyter Ehe lebe.**

Nachdem Wir auch ferner bey Untersuchung des Justitz-Wesens in Schlesien allergnädigst gut ge-
funden/ noch einige gegen den Codicem Fridericianum und sonstn eingeschlichene Mißbräuch/ und Män-
gel zu heben/ und einige Dertter gemeldten Codicis zu erklären/ zu corrigiren und zu ändern; So haben
Wir solche aus der Schlesienschen Instruction extrahiren/ und in einem Gemeinen Bescheid sub dato
Cleve den 22. January a. c. verfaßten/ und drucken lassen; Wann nun Unsere allergnädigste Meynung
ist/ daß sofohl gedachte Ordnung wegen der Grund- und Hypothequen Bücher/ als besagter Gemeine
Bescheid/ binnen 4. Wochen nach Publication dieses/ in hiesigen länden observiret/ und für Etwas ge-
halten werden solten/ man auch die Anstalt gemacher/ daß die erstgedachte Ordnung vor Zehen Silber/
und erneueter Gemeiner Bescheid vor Zehen Stüber gegen Franco zu übermachendes baar Geld/ bey
Unserm Hof-Buchdrucker Sitzmann von Jedermann zu bekommen sind;

Als befehlen Wir Euch in Gnaden/ bey Jünst Nichtr. Straffe binnen 8. Tagen nach Empfang dieses/
Euch davon nicht allein die nöthige Exemplaria anzuschaffen/ mithin Euch darnach auf das genaueste zu
richten/ nicht weniger denen dortigen Advocatis ein solches zu bedeuten/ sondern auch dieses Publications-
Mandat gehörig zu publiciren/ und an denen Gerichts-Stellen und sonstn gewöhnlichen Derttern affi-
giren zu lassen/ damit Jedermann von diesem Unsern neuen Besezen Notiz erlangen/ sich darnach rich-
ten/ und vor Schaden hüten könne. Sind Euch mit Gnaden genogen. Geben Cleve in Unserem Re-
gerungs-Rath den 25. January 1751.

An Statt und von wegen Allerhöchsigst.
Seiner Königlichen Majestät.

Johann Peter von Rarckfeld. von Koenen.

Publicatio

- 1) Der Ordnung über die Grund- und Hypothequen Bücher
- 2) Der Gemeinen Bescheides in puncto declarationum Codicis &c.

E. S. Hopp.

von Gottlieb Schlegel

Handlung in drei Akten
Drama in drei Akten
von Gottlieb Schlegel
Herausgegeben von
Gottlieb Schlegel
Leipzig
1804



Handlung in drei Akten
Drama in drei Akten
von Gottlieb Schlegel
Herausgegeben von
Gottlieb Schlegel
Leipzig
1804

in Leipzig bei
Gottlieb Schlegel
Leipzig
1804

Verlag
Leipzig
1804

Das Buch ist dem ...
...
...

...

...

...



Kg 469i (1)
4°

HS-Abt.

1018

1011



von Gottes Gnaden,

FRIDRICH/König in Preussen/
Marggraf zu Brandenburg/ des Heil. Röm.
Reichs Erz-Cämmerer und Churfürst, Souve-
rainer und Oberster Herzog von Schlesien/

Souverainer Prinz von Dranien/ Neufchatel und Vallengin, wie auch der
Graffschaft Glatz/ in Geldern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Stet-
tin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden / zu Mecklenburg und
Grossen Herzog ic. ic.

Ich haben unterm 4. Augusti 1750 eine allgemeine Ordnung vor
ien/ wornach die Land- und Hypothequen-Bücher über unbewegliche Gü-
thümer und Creditorum einzurichten sind / im Druck gehen lassen;
was darinnen heylsamlich zu gedachter Sicherheit disponiret ist / auch auf
ibel beunden;

Berlin den 25. Sept. a. p. allergnädigst verordnet / das solches in diesen
beobachtet werden solle; Wobey sich aber von selbstem versieher/ das dasjenig
Land-Büchern und Haltung derselben bey Unsern Ober-Gerichten oder Col-
worden/ auf hiesige Cleve-Märckische Landen nicht zugeeignet werden könne/
icher alhier vorhanden/ sondern nur bey einem jeden Gericht die gewöhnliche
Bücher sich befinden;

in Gnaden resolviret/ zu Erparung der Mühe und Kosten/ welche die Ver-
Hypothequen Bücher erfordern würden / die Rubricen nach dem einmal
s- und Hypothequen-Ordnung de anno 1722. sub Lit. A. beygedruckten
sten / und haben daher die Beslagen sothaner Schlesienschen Ordnung sub
zum hiesigen Druck befördern lassen/ jedoch hat Ihr denen Grund-Büchern
n: Ob nemlich der Besitzer in erster oder zweyter Ehe lebe.

ger bey Untersuchung des Justitz-Besens in Schlessen allergnädigst gut ge-
Codicem Fridericianum und sonst eingeschlichene Mißbräuche und Män-
er gemeldten Codicis zu erklären/ zu corrigiren und zu ändern; So haben
ben Instruktion extrahiren / und in einem Gemeinen Bescheid sub dato
verfassen/ und drucken lassen; Wann nun Unser allergnädigste Meynung
nung wegen der Grund- und Hypothequen-Bücher/ als besagter Gemeine
nach Publication dieses/ in hiesigen Landen observiret/ und für Befese ge-
sch die Anstalt gemacht / das die ersgedachte Ordnung vor Zehen Stüber/
scheid vor Zehen Stüber gegen Franco zu übermachendes baar Geld/ bey
itzmann von Jedermann zu bekommen sind;

in Gnaden/ bey Fünff Rthlr. Straffe binnen 8. Tagen nach Empfang dieses/
hörliche Exemplaria anzuschaffen/ nicht Euch darnach auf das genaueste zu
dortigen Advocatis ein solches zu bedenten/ sondern auch dieses Publications-
ren/ und an denen Gerichts-Stellen und sonst gewöhnlichen Dertern affi-
mann von diesem Unsern neuen Befesen Notiz erlangen/ sich darnach rich-
t könne. Sind Euch mit Gnaden gewogen. Geben Cleve in Unserem Re-
ary 1751.

Statt und von wegen Allerhöchsigl.

Seiner Königlichen Majestät.

n Peter von Raesfeld. von Koenen.

Gnada- und
er
es in puncto
is &c.

E. S. Hopp.

B.G.